



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Literaturverfilmung im Unterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Titel:** Literaturverfilmung im Unterricht

**Reihe:** Leitfaden und Unterrichtsentwurf

**Bestellnummer:** 62650

**Kurzvorstellung:** Die Filmanalyse und die Untersuchung von Literaturverfilmungen sind mit der richtigen Herangehensweise leicht zu bewältigen. Das Material führt ausführlich in die Filmanalyse mit besonderer Berücksichtigung von Literaturverfilmungen ein und gibt einen Stundenentwurf samt zugehörigem Arbeitsblatt mit Lösungen an die Hand. Es kann auch in Einzelarbeit bearbeitet werden.

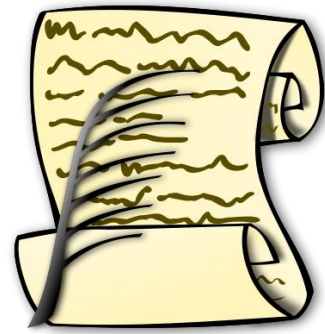
Ein Leitfaden zur Filmanalyse mit den wichtigsten filmischen Mittel ist enthalten und kann direkt ausgedruckt und an die Schüler verteilt werden.

Die Filmanalyse stellt eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts der Mittel- und Oberstufe dar.

- Inhaltsübersicht:**
- Allgemeine Hinweise zum Film als Kunstform und zu seinen Merkmalen
  - Leitfaden für eine Filmanalyse
  - Didaktische Hinweise und Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde
  - Arbeitsblatt mit Beispielaufgabe und Lösungsansatz

# WAS IST EIN FILM?

Jeder hat schon einmal einen Film gesehen, aber wie beschreibt man eigentlich, was ein Film ist? Sucht man nach dem Begriff „Film“, kann man herausfinden, dass der Film eine eigene Kunstform ist, so wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Er zeigt mithilfe technischer Mittel bewegte Bilder, teils mit Ton hinterlegt, die über Medien immer wieder abrufbar sind. Auch wenn der Film in manchen Aspekten an ein Theaterstück erinnert, bieten diese besondere technischen Mittel und Eigenschaften dem Film andere Darstellungsmöglichkeiten, z.B. durch Schnitte, die Kameraführung oder den Einsatz von Musik. All diese Dinge sind dem Zuschauer oft gar nicht bewusst, spielen aber für die Atmosphäre und beispielsweise das Kino-Erlebnis eine wichtige Rolle und müssen deshalb auch bei einer Filmanalyse betrachtet werden.



## WICHTIGE MERKMALE EINES FILMS

### Mehrdimensionalität

Der Film als Kunstform zeichnet sich dadurch aus, dass er mehrere Aspekte verbindet: Er kann Geschichten unterschiedlich strukturieren wie ein Roman, arbeitet mit Bildern wie ein Maler oder Fotograf und kann auf Musik oder andere besondere Klänge zurückgreifen. All diese Ebenen – die Erzählstruktur, das Bild und der Ton – sind wichtige Bestandteile eines Films.

### Die Erzählstruktur

- Story und Plot: So wie auch ein Roman oder ein Drama erzählt fast jeder Film eine Geschichte. Diese Geschichte, die dem Film zugrunde liegt, nennt man Story. Der Plot ist die Handlung, also das, was der Zuschauer später sieht.
- Sequenzen, Szenen und Einstellungen: Während ein Roman meistens in Kapitel und ein Theaterstück in Akte und Szenen unterteilt ist, sind Filme in Sequenzen, Szenen und Einstellungen unterteilt. Die kleinste Einheit ist die Einstellung: So nennt man einen ununterbrochen gefilmten Abschnitt im Film. Eine Einstellung endet mit einem Schnitt, d.h. einem Kamerawechsel. Die nächstgrößte Einheit des Films ist die Szene. Sie stellt einen zusammenhängenden Handlungsabschnitt eines Films dar, der an einem bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit mit bestimmten Figuren spielt. Eine Szene erkennt man also nicht an Schnitten, sondern daran, dass ein Zusammenhang zwischen Zeit, Ort und Figuren besteht. Die Sequenz ist die größte strukturelle Einheit eines Films. Sie besteht aus mehreren Szenen, die innerhalb der Handlung zusammenhängen, d.h. Zeit, Ort und Figuren müssen nicht unbedingt zusammenhängen – es besteht ein gedanklicher und erzählerischer Zusammenhang.

Einstellungsgröße	Die Einstellungsgröße gibt die Größe des ausgewählten Bildausschnitts an.
Totale	z.B. der gesamte Raum mit allen Menschen
Halbtotale	z.B. ein Teil eines Raumes
Detailaufnahme	z.B. die Nase im Gesicht
Großaufnahme	z.B. das ganze Gesicht
Nahaufnahme	z.B. der Oberkörper bis zur Gürtellinie
Halbnahaufnahme	z.B. der ganze Mensch von Kopf bis Fuß
Weitaufnahme	z.B. eine komplette Landschaft

- **Einstellungsperspektive:** Bei der Einstellungsperspektive geht es darum, aus welcher Position ein Bildausschnitt gefilmt wird. Auch dies kann einen großen Einfluss darauf haben, wie eine Szene vom Publikum empfunden wird. Wenn ein Mann z.B. vom Boden aus (der sog. Untersicht) gefilmt wird, wirkt er automatisch bedrohlicher, als wenn man ihn einfach frontal filmen würde. In der unteren Tabelle sind die häufigsten Einstellungsperspektiven aufgelistet.

Einstellungsperspektive	Kameraperspektive auf ein Objekt oder Subjekt hin
Normalsicht	Kamera zeigt das Objekt in Augenhöhe
Untersicht	Kamera zeigt das Objekt vom Boden aus
Bauchsicht	Kamera zeigt das Objekt aus leichter Untersicht
Vogelperspektive	Kamera zeigt das Objekt von oben
Aufsicht	Kamera zeigt das Objekt leicht von oben

- **Kamerabewegungen:** Neben der Einstellungsgröße und der Einstellungsperspektive sind auch die Bewegungen der Kamera von Bedeutung. Je nach dem, ob sie still steht oder sich bewegt, sich schnell oder langsam bewegt und in welcher Art verändert sich die Atmosphäre einer Szene. Bei einer Verfolgungsjagd mit Autos kann man z.B. einfach von schräg oben (also einer Aufsicht) filmen, wie die Autos an einem Haus vorbeifahren oder aber die Kamera folgt den Autos in einer wilden Fahrt – man kann sich vorstellen, dass die zweite Variante viel dynamischer wirkt. Die vier wichtigsten Arten der Kamerabewegung sind:

- **Der Schwenk:** Beim Kameraschwenk bewegt sich die Kamera um die eigene Achse nach links, rechts, oben oder unten – ähnlich wie wenn man seinen Kopf dreht. Solche Schwenks können langsam und schnell erfolgen, einen Überblick über eine Szenerie verschaffen, einer Person folgen oder überraschend die Aufmerksamkeit des Zuschauers auf eine neue Sache lenken.

---

## WAS SOLL EINE FILMANALYSE ENTHALTEN?

---



### Einleitung und Inhaltsangabe

Ganz zu Beginn der Filmanalyse steht der einleitende Satz, der neben Autor- und Regisseurnamen, Titel und Erscheinungsjahr auch das Thema des Films bzw. der zu analysierenden Sequenz nennt, d.h. in möglichst wenig Worten präzise beschreibt, worum es darin geht. Bei einer Literaturverfilmung sollten außerdem die Buchvorlage und deren Autor erwähnt werden.

Es folgt eine Inhaltsangabe. Wenn man nur eine Szene oder Sequenz eines Films analysieren soll, ist es wichtig, dass nicht nur der Inhalt des vorliegenden Ausschnitts beschrieben werden soll, sondern dass dieser zudem in den Kontext des ganzen Films eingebettet werden muss.

### Hauptteil: mögliche Aspekte

Im Hauptteil erfolgt schließlich die eigentliche Filmanalyse. In den meisten Fällen wird in der Aufgabenstellung auf bestimmte Aspekte hingewiesen, die man bei der Analyse besonders berücksichtigen soll. Unabhängig davon gibt es einige Dinge, denen man bei einer Filmanalyse besondere Aufmerksamkeit schenken kann. Sie spielen nicht immer eine Rolle, können aber von Bedeutung sein:

- Aufbau des Films/ der Sequenz/ Szene: Spannungsbögen, Wendepunkte, Anordnung und Länge der Einstellungen/Szenen/Sequenzen, Zeitstruktur (linear, Rückblenden usw.) Setting...
- Figuren: Beziehungen, Dialoge, Konflikte, Eigenschaften, Auftreten, Erscheinung (Kleidung usw.)...
- Filmische Mittel: Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Kamerabewegung, Schnitttechniken, **Farbfilter, Beleuchtung, Ton und Musik...**
- Aussage und Wirkung: Message (vermittelt der Film eine bestimmte Botschaft?), Symbole, Verweise auf andere Kunstwerke, Verweis auf gesellschaftlich relevante Themen, ideologischer Hintergrund, Unterhaltungs- und **Informationswert, Realismus...**

Bei einer Literaturverfilmung kann es auch der Fall sein, dass ein Vergleich zwischen dem Film und seiner Vorlage gefordert wird. In diesem Fall sollte man bei der Analyse einige Fragen beachten:

- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zwischen dem Film und der Vorlage?
- Welche Bedeutung und welche Wirkung auf den Zuschauer haben diese Unterschiede (z.B. Auslassungen oder Zusätze)?
- Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Wahl der filmischen Mittel und der Romanvorlage?/ Wie und mit welchen Mitteln werden Besonderheiten der Vorlage im Film umgesetzt?
- Wie interpretiert der Film seine Vorlage?

### Schluss

Zum Schluss der Filmanalyse wird noch einmal kurz zusammengefasst, was die Untersuchung ergeben hat und ein Fazit gezogen.

---

## SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR GELUNGENEN FILMANALYSE

---

Ob eine Filmanalyse gelingt, ist abhängig von vielen unterschiedlichen Faktoren. Dazu gehört z.B., wie gut einem der Film gefällt und wie groß somit der Anreiz ist, sich näher mit ihm zu beschäftigen. Zudem sind verschiedene Werke unterschiedlich leicht oder schwer zugänglich, manchmal lässt sich ein Film eben nur sehr schwer verstehen und deuten. Auch die Tagesform ist ausschlaggebend: Wer sich nicht gut fühlt, dem fällt das Schreiben schwer.

Es gibt also keine Garantie dafür, dass eine Filmanalyse immer perfekt gelingt – aber mit der richtigen Herangehensweise verliert man die unnötige Angst davor und hat einen soliden Leitfaden, der auch für schwierige Werke das passende Handwerkszeug bereitstellt. Mit etwas Übung springen einem die wichtigsten Aspekte dann förmlich direkt ins Auge.

### EIN LEITFADEN



#### Schritt 1: Verständnis des Inhalts

Im ersten Schritt geht es allein darum, sich einen inhaltlichen Überblick über den Film/ die Sequenz/ die Szene zu verschaffen. Wenn es zeitlich möglich ist, sollte der Film/ der Ausschnitt am besten zwei Mal angeschaut werden. Dabei sollte man sich unbedingt Notizen machen, um sich wichtige Dinge besser merken zu können – das gilt sowohl für die Handlung als auch für filmische Mittel. Anschließend kann eine erste Hypothese darüber formuliert werden, wie man den Film genau versteht.

#### Schritt 2: Bestimmen des Themas

Hier geht es darum, das exakte Thema in einem einzigen Satz (oder maximal in zwei Sätzen) zusammenzufassen. Was ist der Kern des Films/ der Sequenz/ der Szene? (Achtung: Es geht dabei nicht um eine Inhaltsangabe – **die Frage ist also nicht: „Was passiert?“, sondern: „Worum geht es?“**) Auch hier gilt: nimm dir ruhig Zeit. Dieser Schritt ist sehr schwierig und zeigt am Ende, ob du den Film in seiner Gesamtheit und Schwerpunktsetzung richtig verstanden hast.

#### Schritt 3: Inhaltsangabe und Einordnung in den Kontext

Nach der Einleitung folgt die Inhaltsangabe des Films, für die die Notizen aus dem ersten Schritt sehr hilfreich sind. Wenn nur eine Szene oder Sequenz eines Films analysiert werden soll, muss zudem der zu bearbeitende Abschnitt kurz in den Kontext des gesamten Films eingeordnet werden, d.h. die wichtigsten Teile der Handlung und die Hauptfiguren sollten dargestellt und genannt werden, sodass der Ausschnitt auch für einen Leser verständlich wird, der den Film selbst nicht gesehen hat, und er trotzdem von ihm ins Gesamtgeschehen des Films eingeordnet werden kann. Es ist sehr hilfreich, sich schon vor der Klausur zu überlegen, wie eine solche Einordnung in den Kontext aussehen könnte und sie für sich schon einmal zu formulieren; das gibt in der Klausur Sicherheit und spart zudem Zeit.

---

## EINE ÜBUNG

---



### Literaturverfilmungen analysieren

- Schauen Sie sich den Filmausschnitt von Min. 3.57-11.40 *aus dem Film „Das Parfum“ an*.
- Geben Sie kurz in eigenen Worten die Handlung des Ausschnitts wieder.
- Nennen Sie mithilfe des Leitfadens zur Filmanalyse wichtige filmische Mittel, mit denen Gerüche und Grenouilles Geruchssinn zum Ausdruck gebracht werden.

---

## LÖSUNGSANSATZ

---



### Inhaltsangabe:

In dem betreffenden Abschnitt wird gezeigt, wie Grenouille auf dem Fischmarkt in Paris zur Welt kommt. Seine Mutter möchte ihn, so wie schon bei vorigen Geburten, einfach auf dem Boden sterben lassen, doch seine Schreie lenken die Aufmerksamkeit der Marktbesucher auf ihn. Seine Mutter wird wegen des Mordversuchs gehängt und Grenouille wird in ein Waisenhaus gebracht. Schon gleich zu Anfang ist er den anderen Kindern unheimlich und wäre fast ermordet worden, wenn die Heimvorsteherin nicht dazwischen gegangen wäre. In den folgenden Jahren entwickelt Grenouille seinen Geruchssinn immer weiter, kann aber dafür bis zu seinem 6. Lebensjahr nicht sprechen. Die anderen Kinder meiden ihn immer noch.

### Analyse

Die Darstellung der Gerüche ist die wohl größte Herausforderung bei der filmischen Umsetzung des Romans „Das Parfum.“ **Deswegen ist gerade hier die Analyse der filmischen Mittel besonders** interessant. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Setting: Insbesondere auf dem Markt, aber auch später in dem Kinderheim wird sehr darauf geachtet, eine möglichst schmutzig wirkende Szenerie zu erzeugen: Die Menschen sind alle dreckig, Erdfarben dominieren und überall liegen Unrat und Abfälle herum. All diese Dinge werden vom Zuschauer mit unangenehmen Gerüchen assoziiert. Unmittelbar nach Grenouilles Geburt werden außerdem schnelle und harte Schnitte eingesetzt, wobei Einstellungen in Nah- oder Detailaufnahme von Ratten, einem Hund, Maden und Tierabfällen gezeigt werden. Zwischenzeitlich erfolgen Einstellungen, in denen Grenouille in Aufsicht und Nahaufnahme gezeigt wird und die Kamera langsam auf seine Nase zoomt. Dies wirkt im Vergleich zu den anderen Schnitten sehr langsam, sodass sein Geruchssinn hier bereits betont bzw. angedeutet wird. Später wird der Geruchssinn Grenouilles aus einer ähnlichen Perspektive demonstriert, als der eine Junge ihm seinen Finger über das Gesicht hält. In mehreren Schnitten werden erst die Nase, dann der Finger frontal gezeigt, um dann in einer Einstellung auf die Nase und den Finger in Detailaufnahme zu wechseln. Die Detailaufnahme von Grenouilles Nase wird auch im Folgenden oft eingesetzt. Darüber hinaus wird sein Geruchssinn aber auch durch eine Kamerafahrt zum Ausdruck gebracht, die der **Wahrnehmung Grenouilles folgt und zeigt, wie er sich Meter für Meter seine Welt „erriecht“**.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Literaturverfilmung im Unterricht*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

